

# Hauptversammlung 2009



## **Inhalt**

- 1. Rückblick auf operativ erfolgreiches Jahr 2008**
- 2. HeidelbergCement gut aufgestellt für Krisenjahr 2009**
  - Hanson-Integration abgeschlossen
  - Synergien planmäßig umgesetzt
  - Frühzeitige, breitflächige Kapazitätsanpassung
  - Aggressives Kostenmanagement – Fitness Programm 2009
  - Unternehmensschwerpunkt Nachhaltigkeit
- 3. Aktuelle Entwicklungen**
  - Stand Refinanzierung
  - Ergebnisse erstes Quartal 2009
- 4. Ausblick 2009**

## Inhalt

- 1. Rückblick auf operativ erfolgreiches Jahr 2008**
- 2. HeidelbergCement gut aufgestellt für Krisenjahr 2009**
- 3. Aktuelle Entwicklungen**
- 4. Ausblick 2009**

## ■ **Starkes operatives Ergebnis 2008 dank globaler Marktstellung und schnellem Handeln**

- **Konzernumsatz und operatives Ergebnis steigen deutlich zweistellig**
- **Erfolgreiche Integration von Hanson stärkt langfristiges Wachstum**
- **Globale Finanz- und Wirtschaftskrise verschärft Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr mit enormer Geschwindigkeit**
- **Frühzeitige Anpassung von Kapazitäten und breitflächige Kostensenkung sichern Ergebnisqualität**
- **Anpassung der Dividende ist ein notwendiger Schritt zur Liquiditätssicherung des Unternehmens**

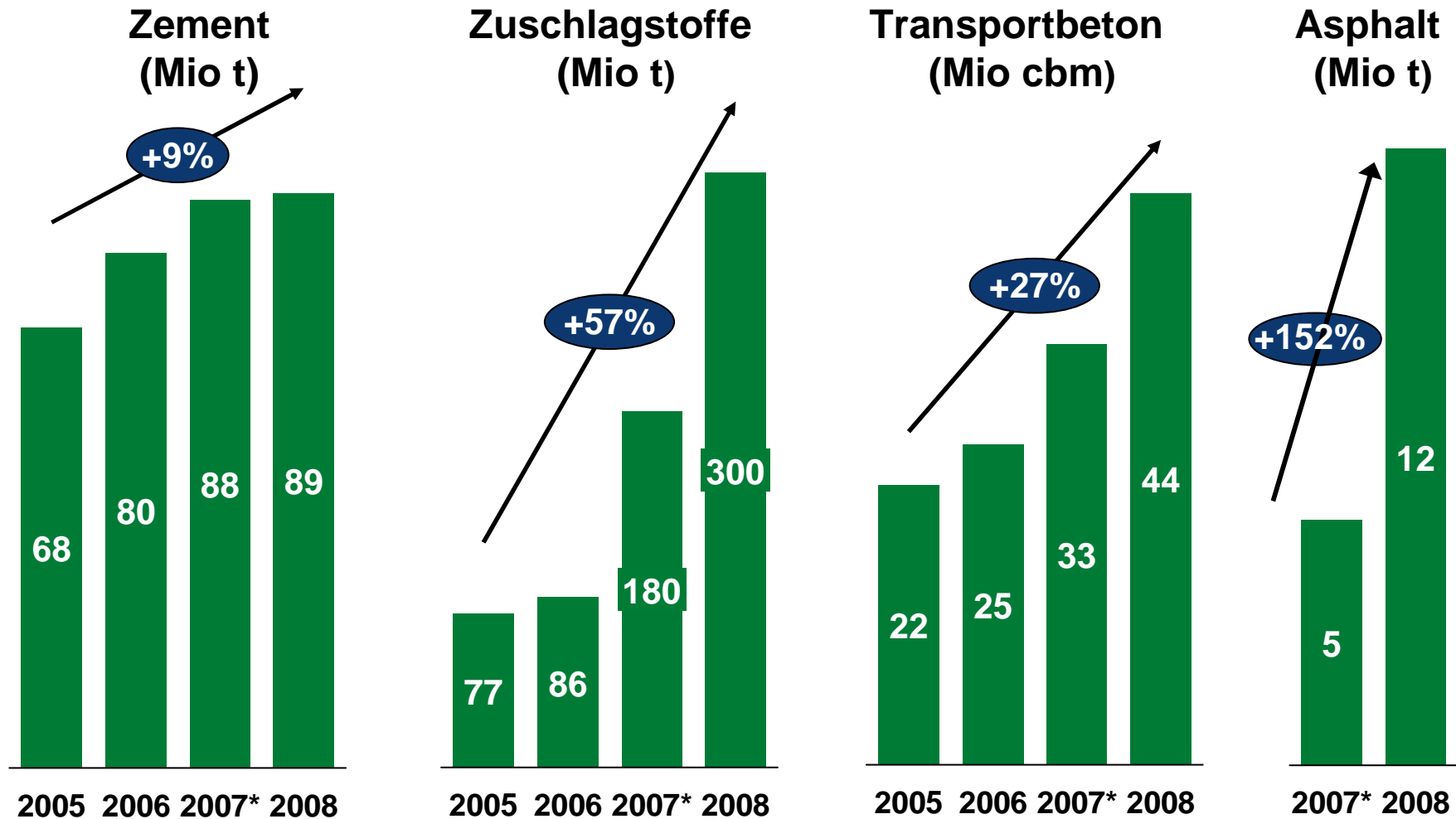
# HeidelbergCement nach Hanson Integration mit starken Marktpositionen in den Metropolen der Welt



Quelle: HeidelbergCement

**HEIDELBERGCEMENT**

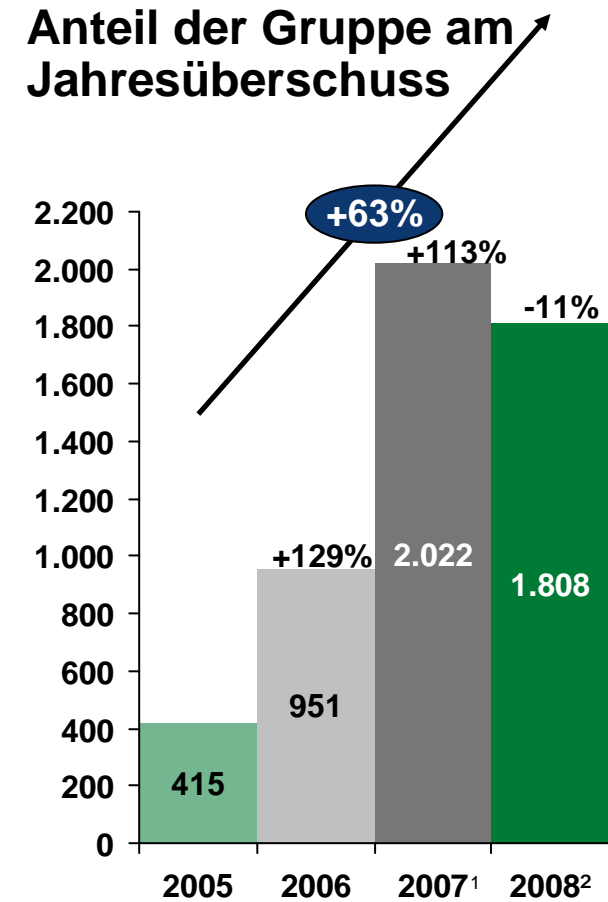
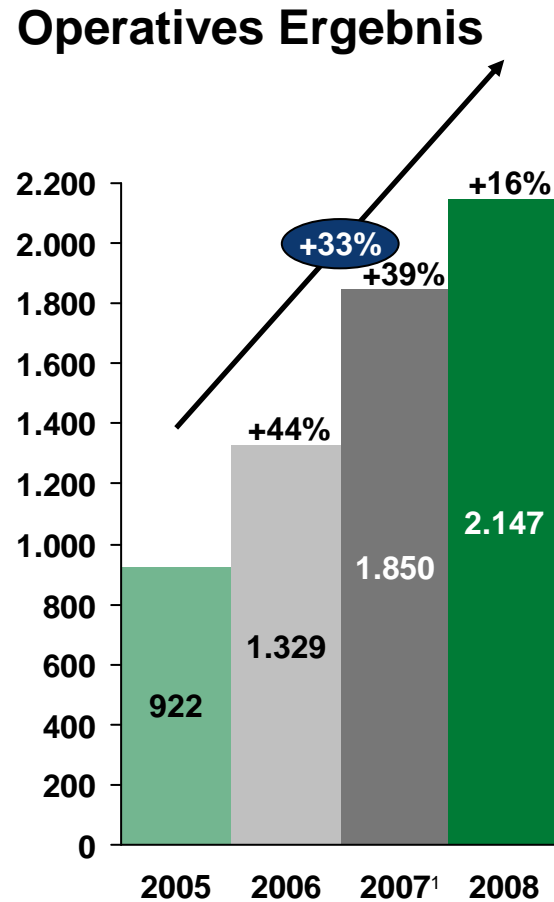
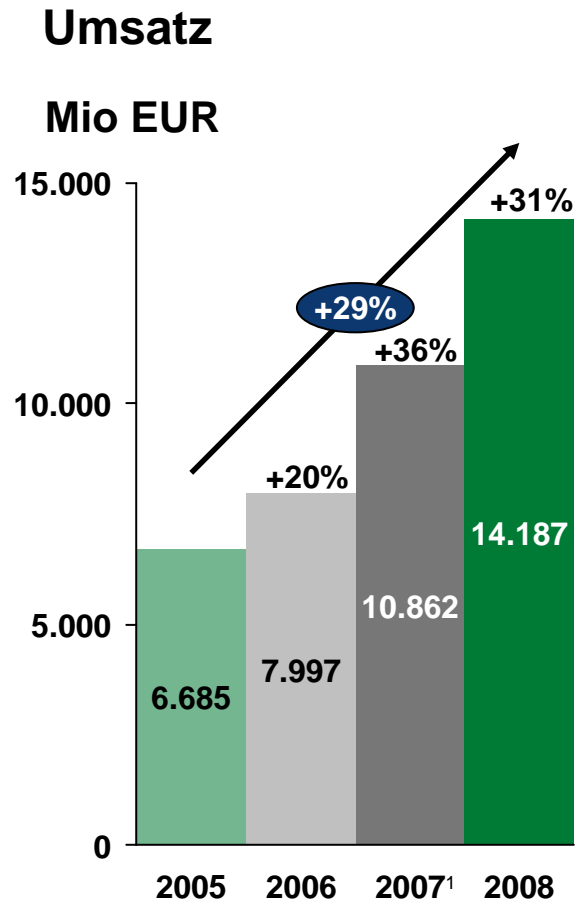
## Nachhaltig starkes Wachstum in allen Hauptsparten



\*) Hanson seit 24.08.2007 konsolidiert

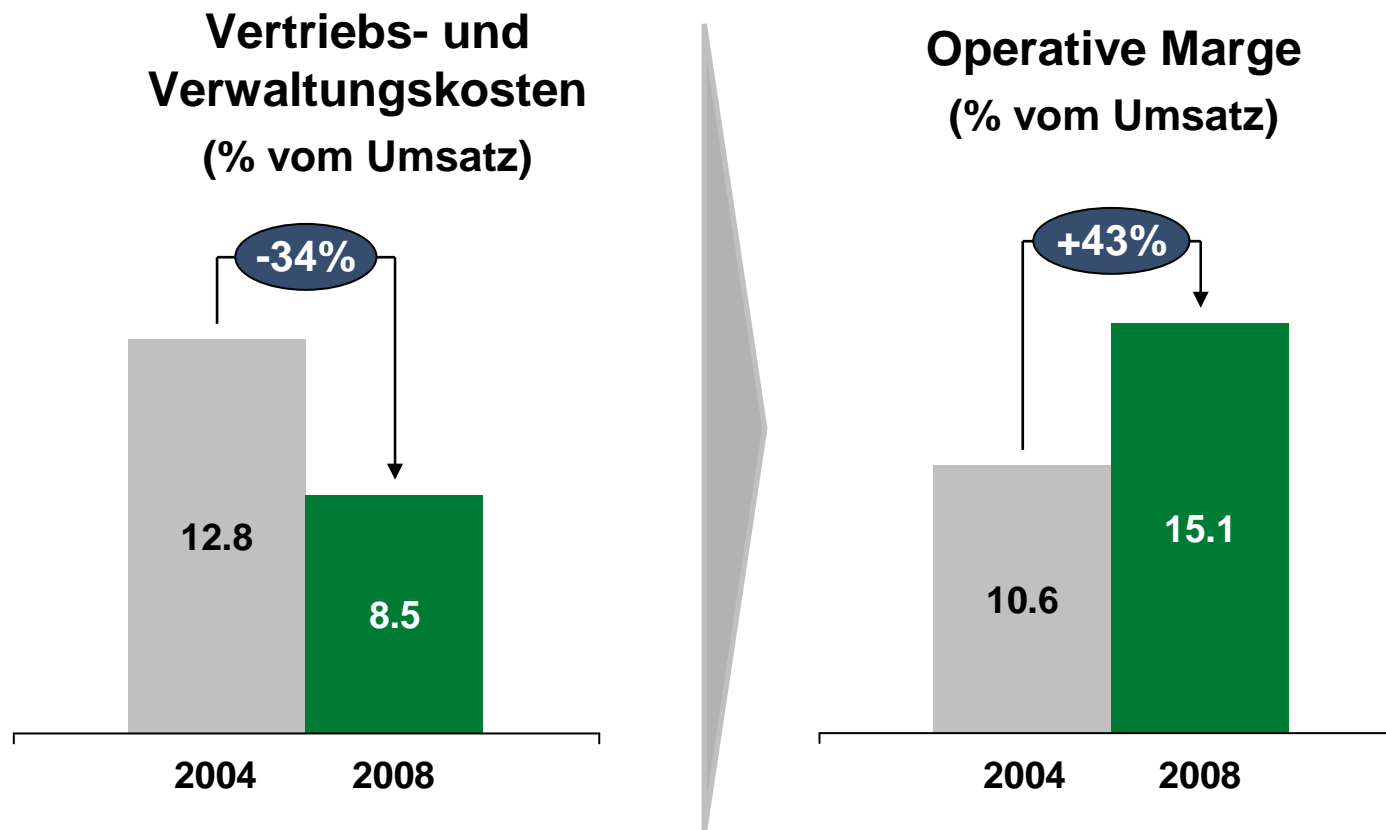
HEIDELBERGCEMENT

# HeidelbergCement mit operativem Wachstum im Krisenjahr – Jahresprognose 2008 eingehalten!



1. Hanson seit 24.08.2007 konsolidiert  
 2. Einschließlich einmaliger, nicht liquiditätswirksamer Sondereffekte insbesondere wegen Hanson von ca. 400 Mio EUR

## Nachhaltige Kostensenkung als klarer Erfolgsfaktor



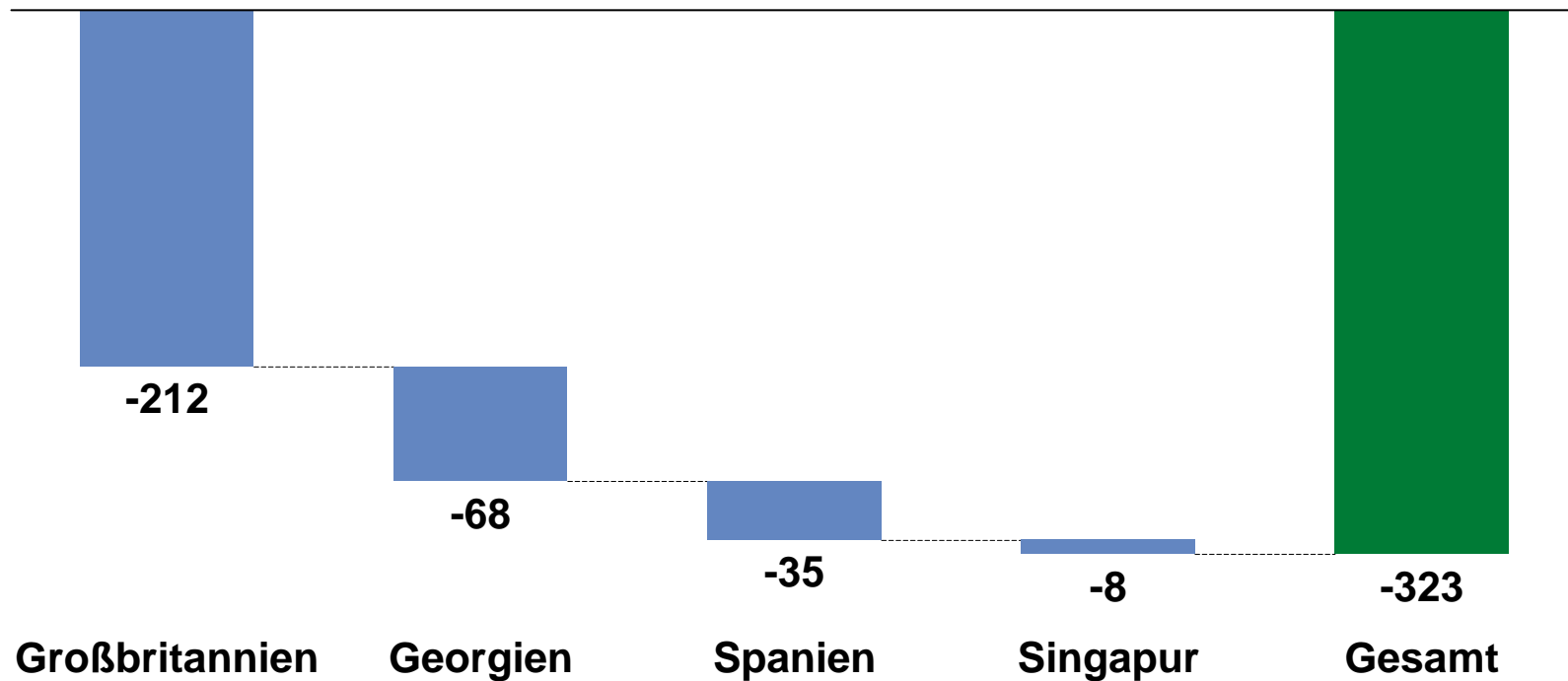
HeidelbergCement mit nachhaltiger  
Steigerung der Effizienz und Ergebnisse

HEIDELBERGCEMENT



## ■ Außerordentliches Ergebnis signifikant geprägt von Goodwill-Abschreibungen

Mio EUR

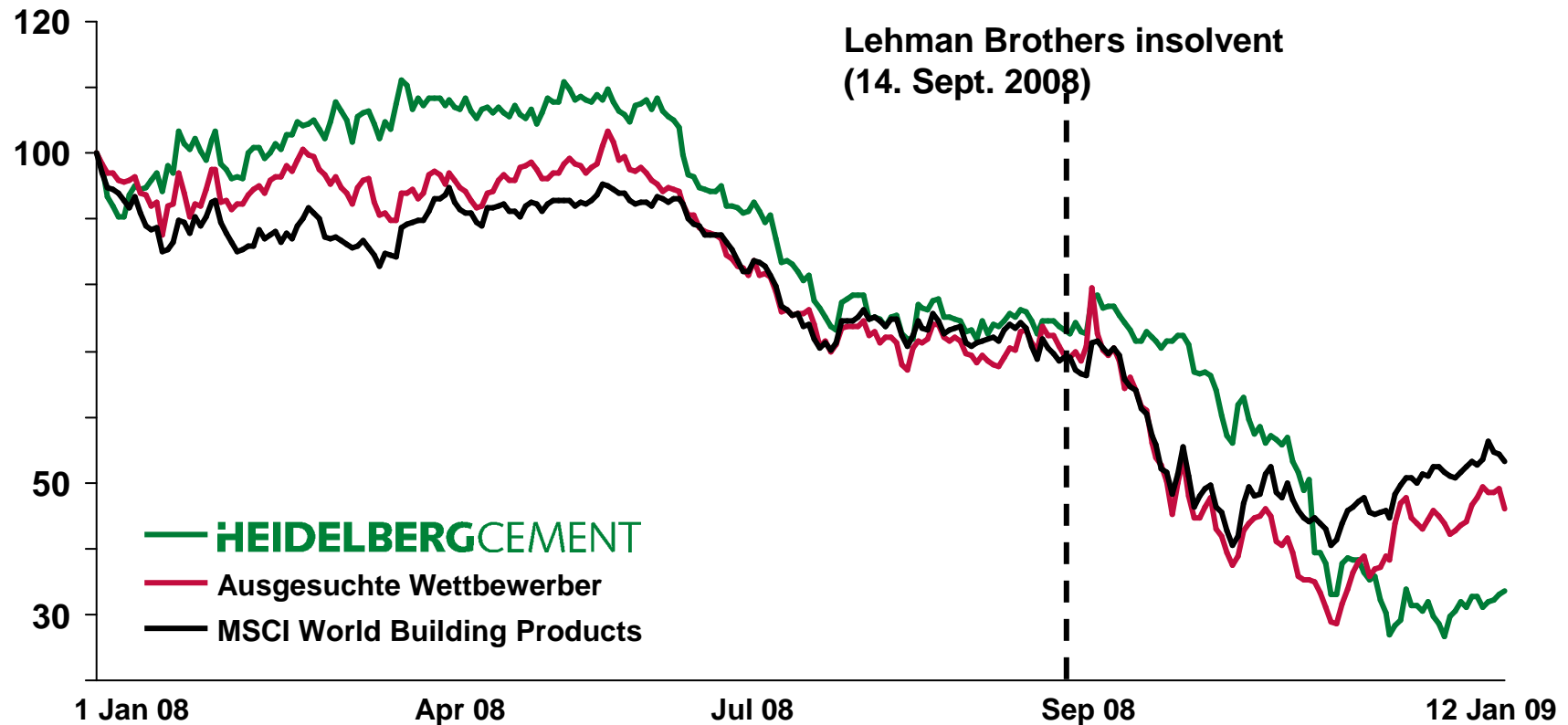


Historische Rezession bedingt signifikante Verschlechterung der Impairment-Annahmen

HEIDELBERGCEMENT

# ■ HeidelbergCement-Aktie bis November 2008 stärker als Industriedurchschnitt

Aktienkurse (Index 1. Januar 2008 = 100)



Quelle: Bloomberg, Der Spiegel

**HEIDELBERGCEMENT**

## Inhalt

1. Rückblick auf operativ erfolgreiches Jahr 2008
2. HeidelbergCement gut aufgestellt für Krisenjahr 2009
3. Aktuelle Entwicklungen
4. Ausblick 2009

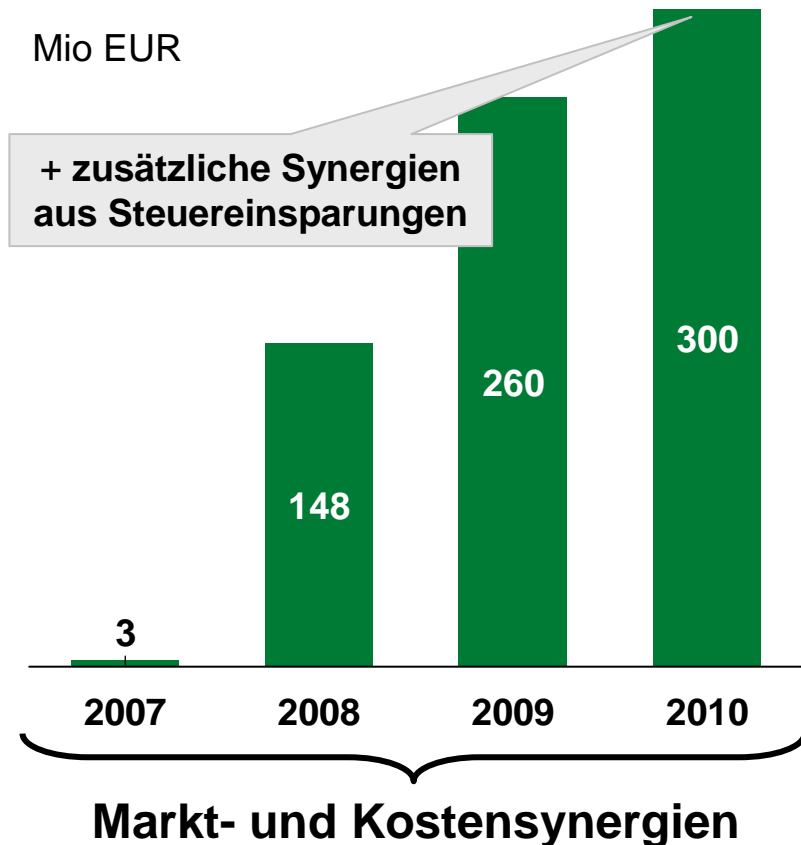
## ■ **Integration von Hanson erfolgreich abgeschlossen**

- **Synergien insgesamt über 400 Mio EUR**
- **Zusammenführung von zentralen Aufgabenbereichen, z.B. Einkauf, steigert Effizienz und Schnelligkeit des Unternehmens**
- **Fokus der Umstrukturierung liegt auf USA und Großbritannien: Länder mit höchstem Synergiepotenzial**
  - **Konzentration der regionalen Verwaltungen und Shared Service Center**
  - **Integrierte Marktbearbeitung**
- **Neu aufgestellte integrierte Landesorganisationen haben sich bewährt und erzielen starke Ergebnisse**

# Beschleunigte Realisierung von Synergien

49% des Einsparpotenzials bereits 2008 realisiert

400 Mio EUR Gesamtsynergien\*



\*) Großteil der Synergien mit direkter GuV-Wirkung

Wesentliche Erfolgsfaktoren

- Produktion/Logistik: Erfahrungsaustausch (best practice)
- Einkauf: Bündelung, z.B. bei Baumaschinen
- Zusammenlegung der Hauptverwaltungen in Nordamerika und Großbritannien
- Einrichtung von Shared Service Centern
- IT: z.B. Zusammenlegen von IT Infrastruktur

HEIDELBERGCEMENT

## Wir haben mit **Schnelligkeit und Entschlossenheit** auf die **Wirtschaftskrise** reagiert



### Großbritannien:

- **Über 2.500 Stellen abgebaut (30%!)**
- **1 Zementofen stillgelegt**
- **43 Produktionsstätten geschlossen (v.a. Zuschlagstoffe, Transportbeton und Bauprodukte)**



### Nordamerika:

- **Fast 6.000 Stellen abgebaut (ca. 30%!)**
- **Über 100 Produktionsstätten geschlossen (v.a. Transportbeton, Asphalt, Betonfertigteile)**
- **600 Betonmischer geparkt/verkauft**

**2008 wurden mehr als 10% der weltweiten Belegschaft von HeidelbergCement abgebaut**

## ■ **Umfassendes Maßnahmenpaket 2009**

- **„Fitnessprogramm 2009“ zur Kostensenkung hat 250 Mio EUR Einsparungsziel bereits weit übertroffen**
  - Einsatz von primären Ressourcen weiter verringern
  - Erhaltungs- und Reparaturaufwand reduzieren
  - Kapazitäten in Produktion und Verwaltung anpassen
- **„Cash is king“-Initiative zur Liquiditätssicherung erfolgreich angelaufen**
  - Freisetzung von über 500 Mio EUR Liquidität
  - Klarer Fokus auf Liquiditätsgenerierung
  - Investitionsausgaben werden drastisch gesenkt
- **Verbesserungspotenzial aus gezieltem Working Capital Management von 300 Mio EUR**
- **Konsequentes Kostenmanagement im Tagesgeschäft**

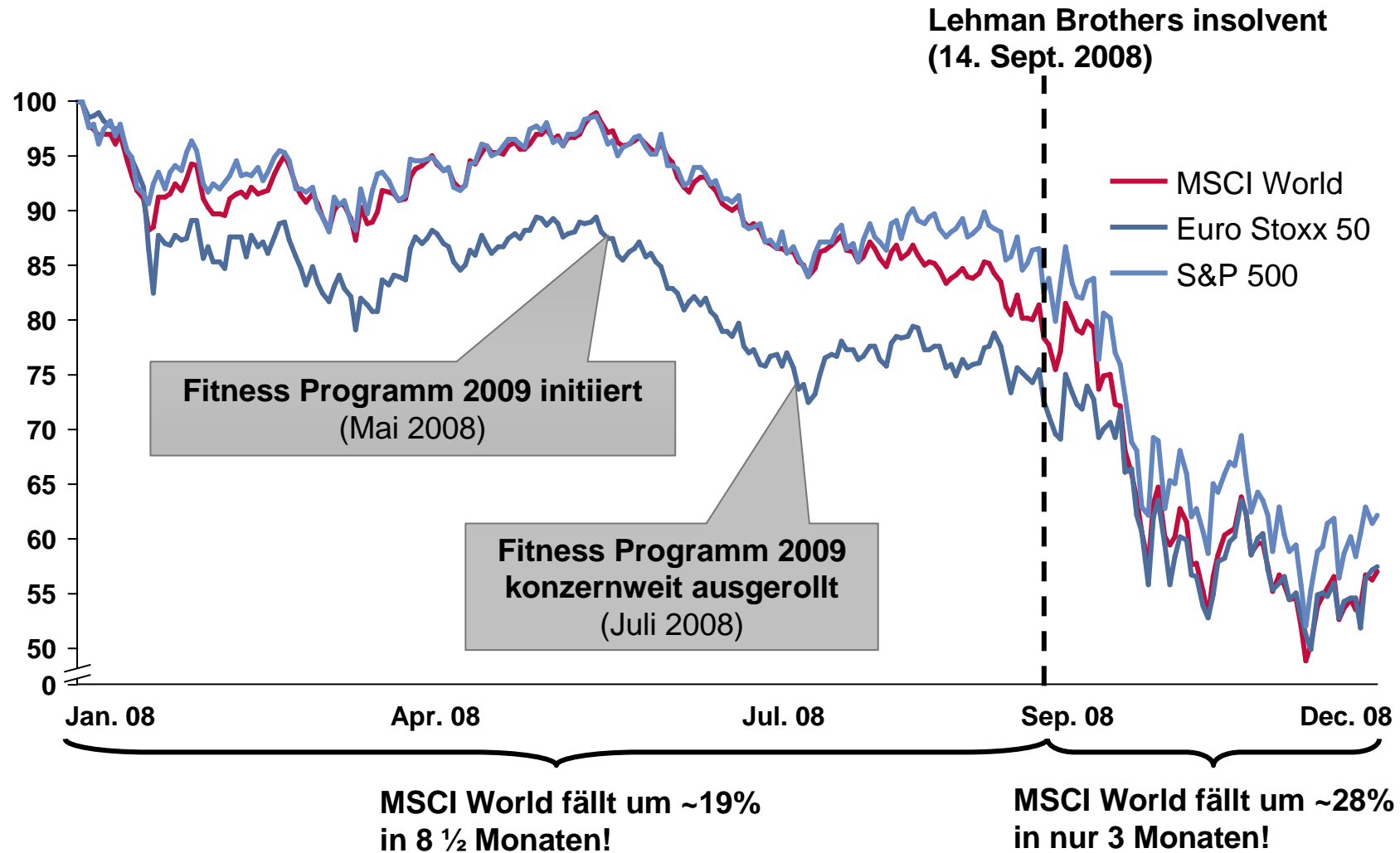
## ■ **Liquiditätssicherung aktuell mit höchster Priorität!**

**„Cash is king“-Initiative zur Sicherung der Liquidität**

- **Gesamtziel ist, die Liquidität um über 500 Mio EUR zu steigern!**
  - **Strenger Winter in Europa reduzierte operativen Cashflow im 1. Quartal 2009**
  - **Alternativlos, um Vertrauen bei Fremdkapitalgebern zu sichern**
  - **Anforderung von Rating-Agenturen**
  
- **Wir haben die wesentlichen Hebel hierfür identifiziert**
  - **Investitionskürzung auf ein Minimum**
  - **Working Capital Management, vor allem bei Vorräten und Forderungen**
  - **Steuerrückzahlungen**
  - **Desinvestitionen; Programm von bis zu 2 Mrd EUR angelaufen**
  - **Dividendenkürzung als unangenehmer aber notwendiger Aktionärsbeitrag**



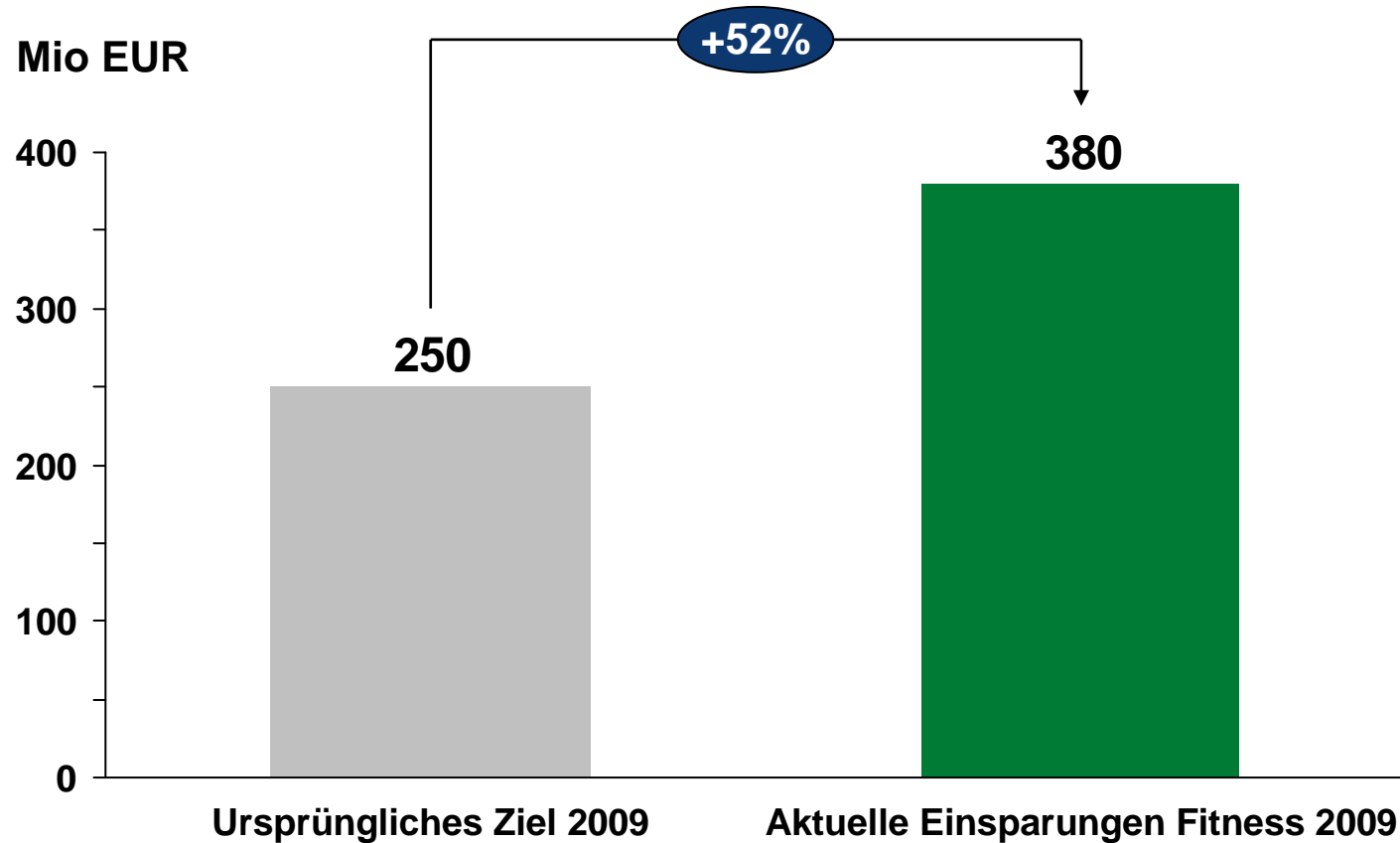
# ■ HeidelbergCement reagiert frühzeitig und schnell



Quelle: Bloomberg

**HEIDELBERGCEMENT**

## ■ Fitnessprogramm 2009 übertrifft ursprüngliches Ziel deutlich

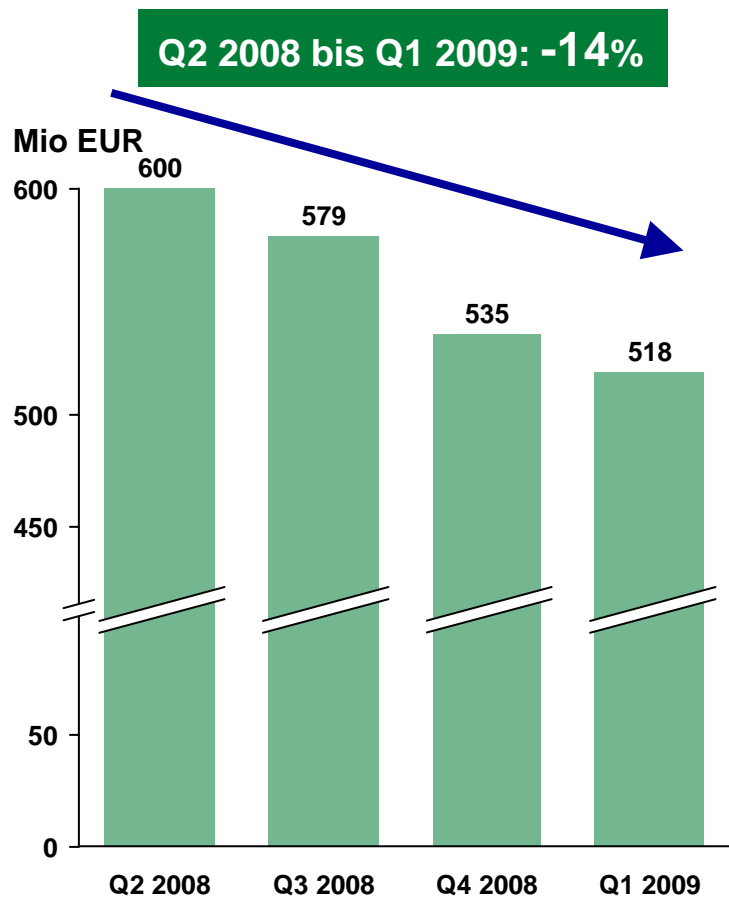


HeidelbergCement passt Einsparprogramm an die sich verschärfende Krise an

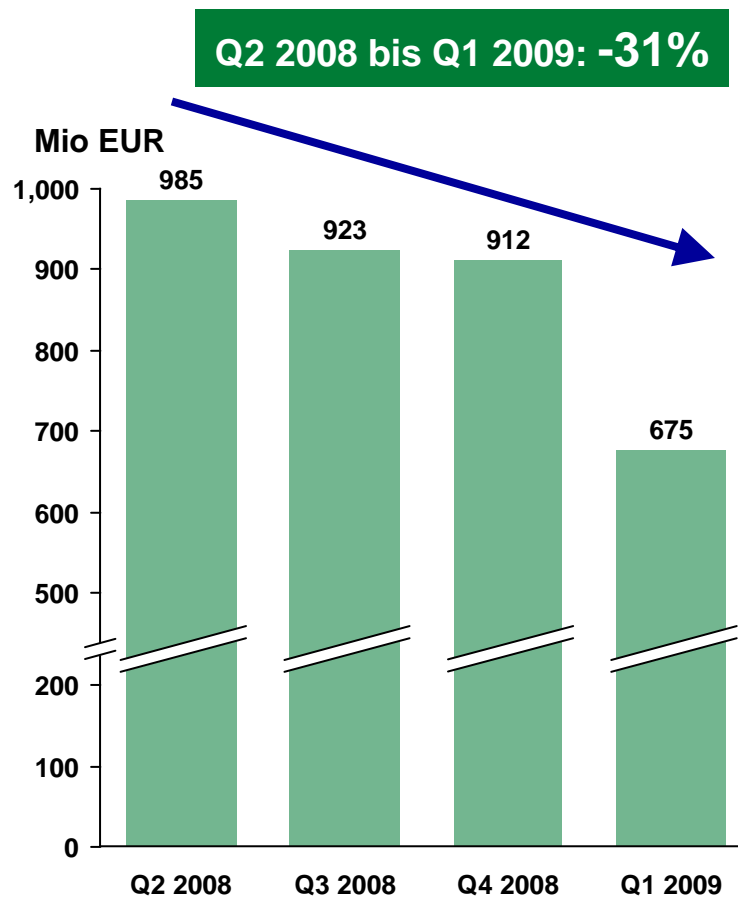
HEIDELBERGCEMENT

# ■ Fitness 2009 mit sichtbarer Kostenreduktion bereits ab dem 3. Quartal 2008

## Personalkosten



## Sonst. betrieblicher Aufwand



## ■ **Unternehmensschwerpunkt Nachhaltigkeit**

- **Ökologische und soziale Verantwortung bleiben trotz Wirtschaftskrise weiter im Fokus**
- **Konzernrichtlinie zur Förderung der Artenvielfalt implementiert**
- **HeidelbergCement beim Einsatz von Sekundärbrennstoffen weiterhin führend**
- **Innovative Produkte für nachhaltiges Bauen**
- **Kampagne für Arbeits- und Gesundheitsschutz stärkt Sicherheitsbewußtsein**



**HEIDELBERGCEMENT**

## Inhalt

1. Rückblick auf operativ erfolgreiches Jahr 2008
2. HeidelbergCement gut aufgestellt für Krisenjahr 2009
3. Aktuelle Entwicklungen
4. Ausblick 2009

## ■ HeidelbergCement steuert entschlossen durch die globale Krise

- **Starkes operatives Ergebnis und robuster Cashflow schaffen stabile Basis für weitere Entwicklung**
- **Umfassendes Maßnahmenpaket sorgt für Kosteneffizienz in schwachen Märkten**
- **Nettoverschuldung 2008 um 3 Mrd EUR auf 11,6 Mrd EUR reduziert, Covenants eingehalten**
- **HeidelbergCement arbeitet intensiv an einer umfassenden Neuordnung seiner Finanzierungsstruktur**
  - **Alle Möglichkeiten werden analysiert, um eine neue langfristige Finanzgrundlage zu sichern**
  - **Refinanzierung der Fremdkapitalseite**
  - **Maßnahmen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis**
  - **Veräußerung nicht-strategischer Geschäftseinheiten**

## ■ **Derzeitiger Schwerpunkt der Refinanzierung liegt auf der Fremdkapitalseite**

- **HeidelbergCement hat den Kreditgebern ein umfassendes Refinanzierungskonzept vorgelegt**
  - **Refinanzierung der bestehenden syndizierten und bilateralen Kredite durch eine neue Fazilität**
  - **Anpassung der Covenants an aktuelle Marktgegebenheiten**
  - **Spürbar erhöhte Marge für Kreditgeber**
  - **Beschleunigte Entschuldung durch**
    - **Reduzierung der Investitionen**
    - **Optimierung des Betriebskapitals**
    - **Umfangreiches Programm zur Veräußerung nicht-strategischer Geschäftseinheiten**
- **Unterstützung durch unsere Kernbanken**

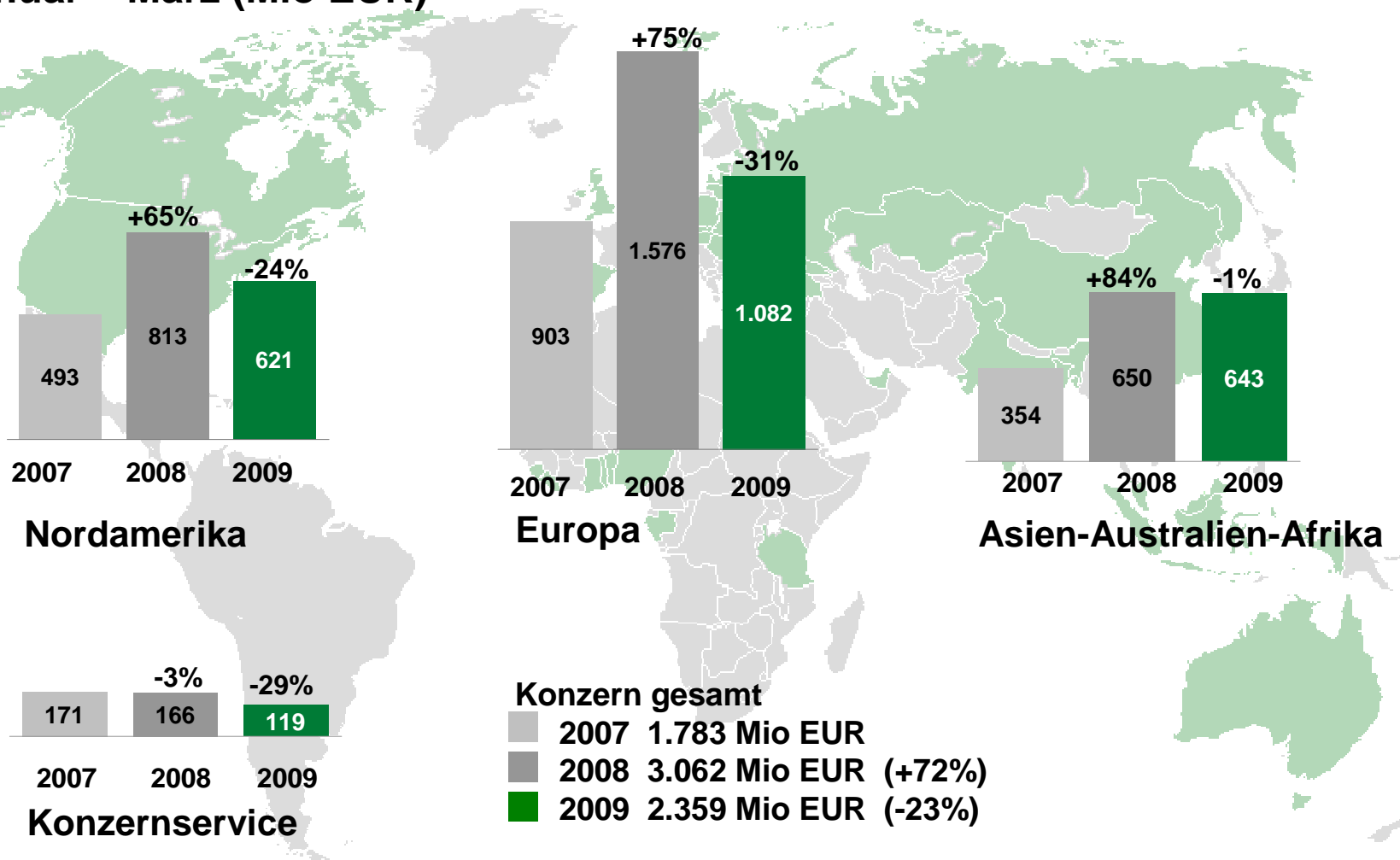
## ■ **Erstes Quartal 2009**

- **Strenges Winterwetter in Europa und Teilen Nordamerikas verstärkt Auswirkungen der Rezession**
- **Absatzeinbußen regional und produktspezifisch unterschiedlich**
- **Solide Preise und sinkende variable Kosten stabilisieren die Margen**
- **Umsatz sinkt auf 2.359 (i.V.: 3.062) Mio EUR**
- **Operatives Ergebnis aufgrund schwacher Märkte und saisonaler Effekte mit 11 (i.V.: 190) Mio EUR deutlich vermindert**
- **Konsequentes Kostenmanagement greift: Fixkosten erheblich gegenüber dem Vorjahr verringert**

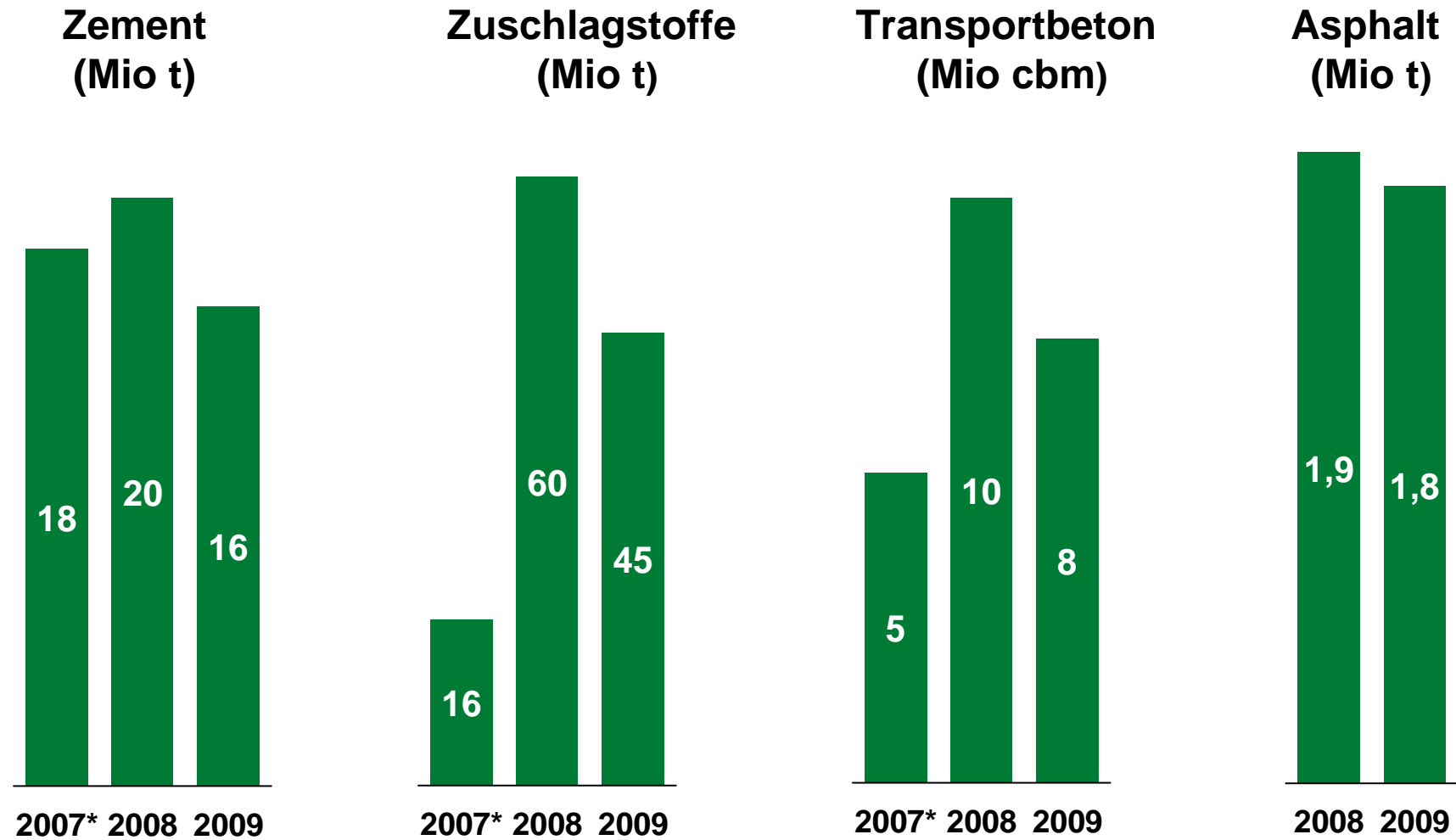


# Konzernumsatz erreicht 2,4 Mrd EUR

Januar – März (Mio EUR)



## Absatz im ersten Quartal 2009 rückläufig

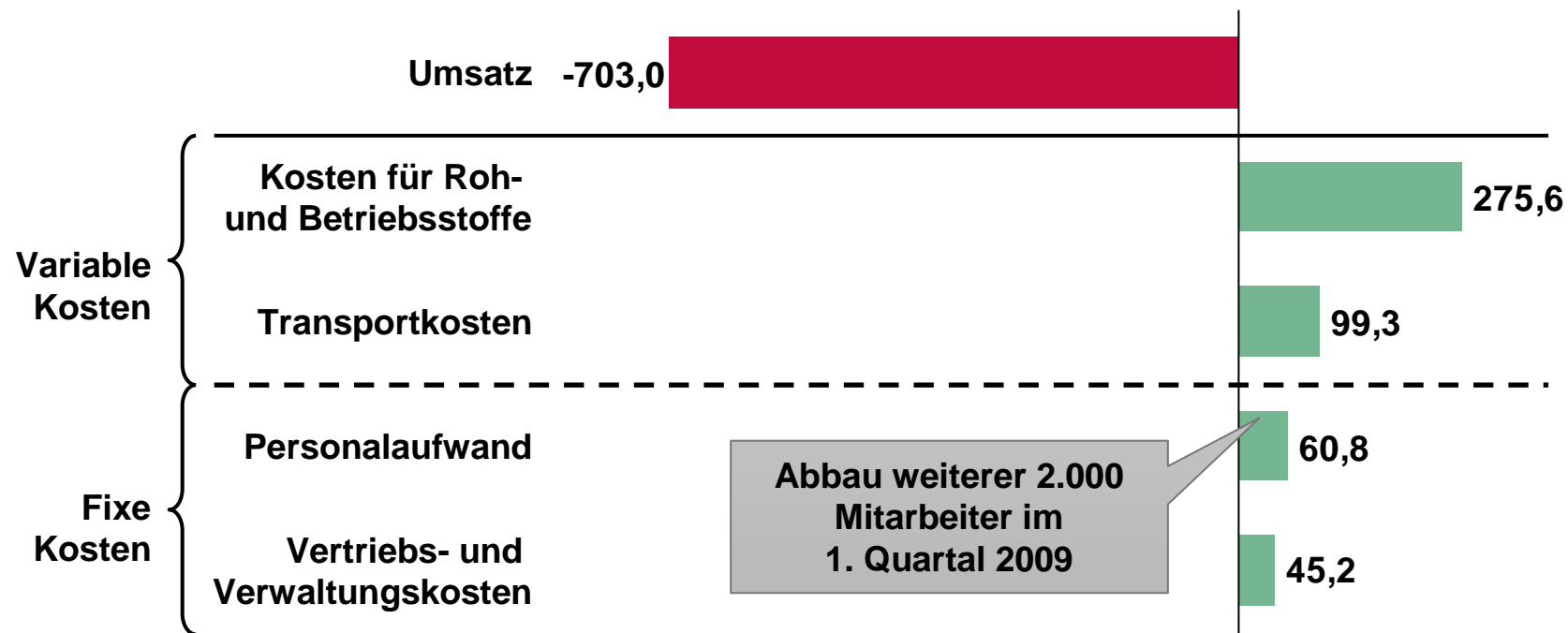


\*) Hanson seit 24.08.2007 konsolidiert

**HEIDELBERGCEMENT**

# ■ Massive Kosteneinsparungen können große Teile der Absatzverluste ausgleichen

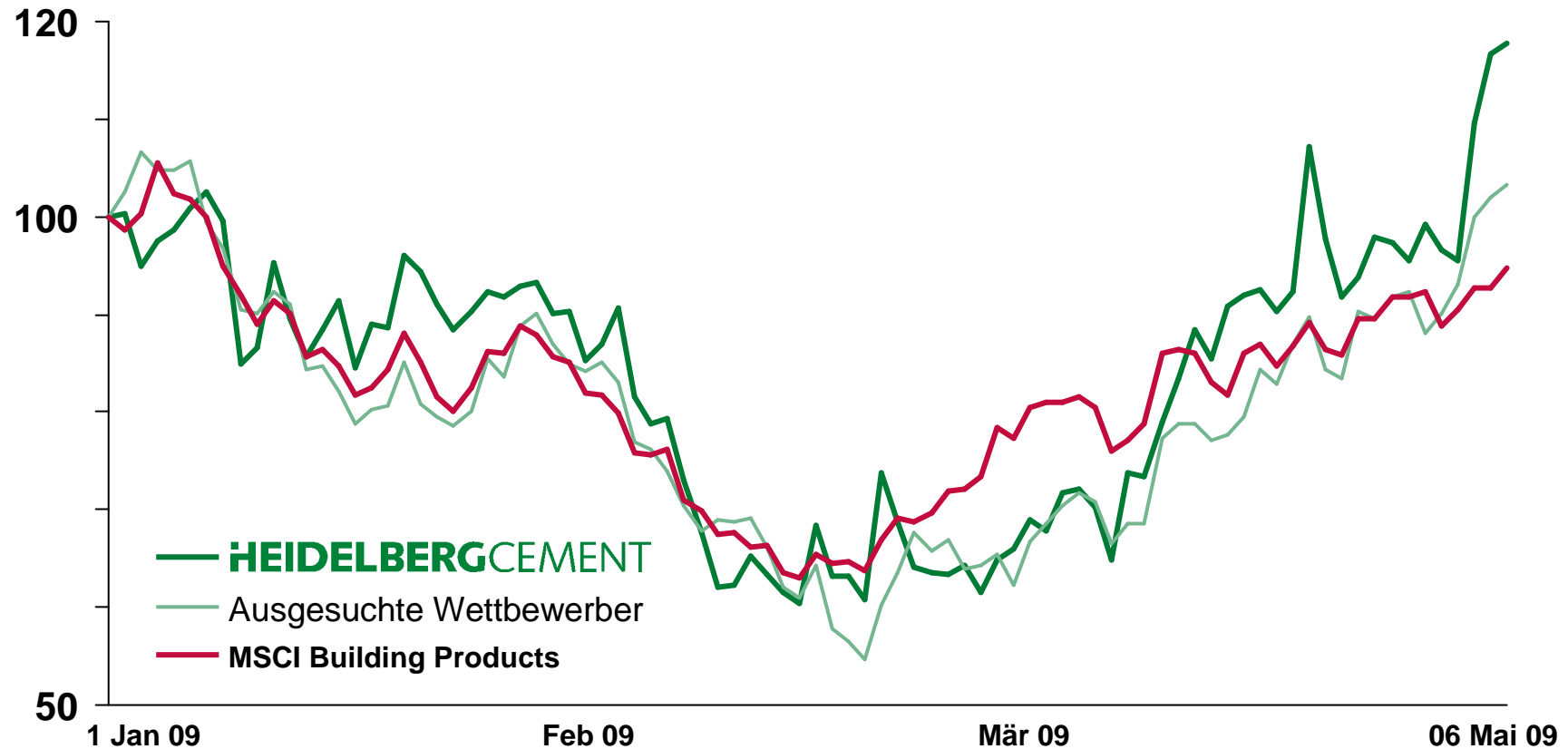
Entwicklung wichtiger GuV-Positionen Q1 2009 vs. Q1 2008 (Mio EUR)



**HeidelbergCement senkt variable wie auch Fixkostenpositionen signifikant**

# ■ Im ersten Quartal 2009 wird die gute operative Leistung auch vom Markt honoriert

Aktienkurse (Index 1. Januar 2009 = 100)



HeidelbergCement zuletzt mit deutlich stärkerer Kursentwicklung als der Industriedurchschnitt

Quelle: Bloomberg

HEIDELBERGCEMENT

## Inhalt

1. Rückblick auf operativ erfolgreiches Jahr 2008
2. HeidelbergCement gut aufgestellt für Krisenjahr 2009
3. Aktuelle Entwicklungen
4. **Ausblick 2009**

## ■ Marktentwicklungen 2009 unterschiedlich

### ■ Europa

- Spürbare Marktrückgänge in Westeuropa erwartet
- Osteuropa die Region mit den größten Risiken (Ausmaß des Wintereffekts?)

### ■ Nordamerika

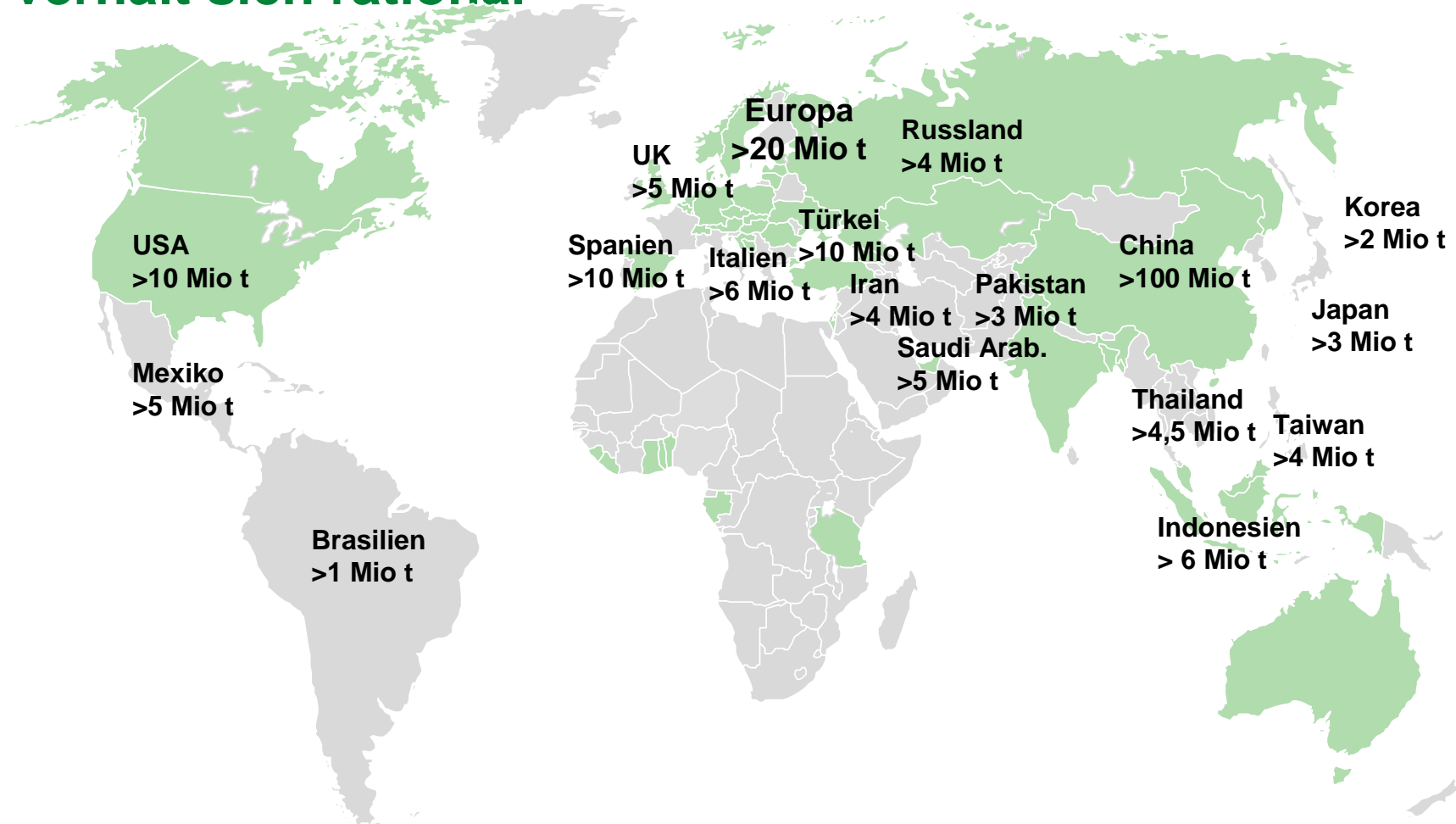
- USA mit Stabilisierung im zweiten Halbjahr; Aufwärtstrend?
- Kanada rückläufig

### ■ Asien-Australien-Afrika

- Volumenrückgänge in Indonesien und Australien; Margen stabil
- China, Indien und Afrika mit weiterhin positiver Entwicklung



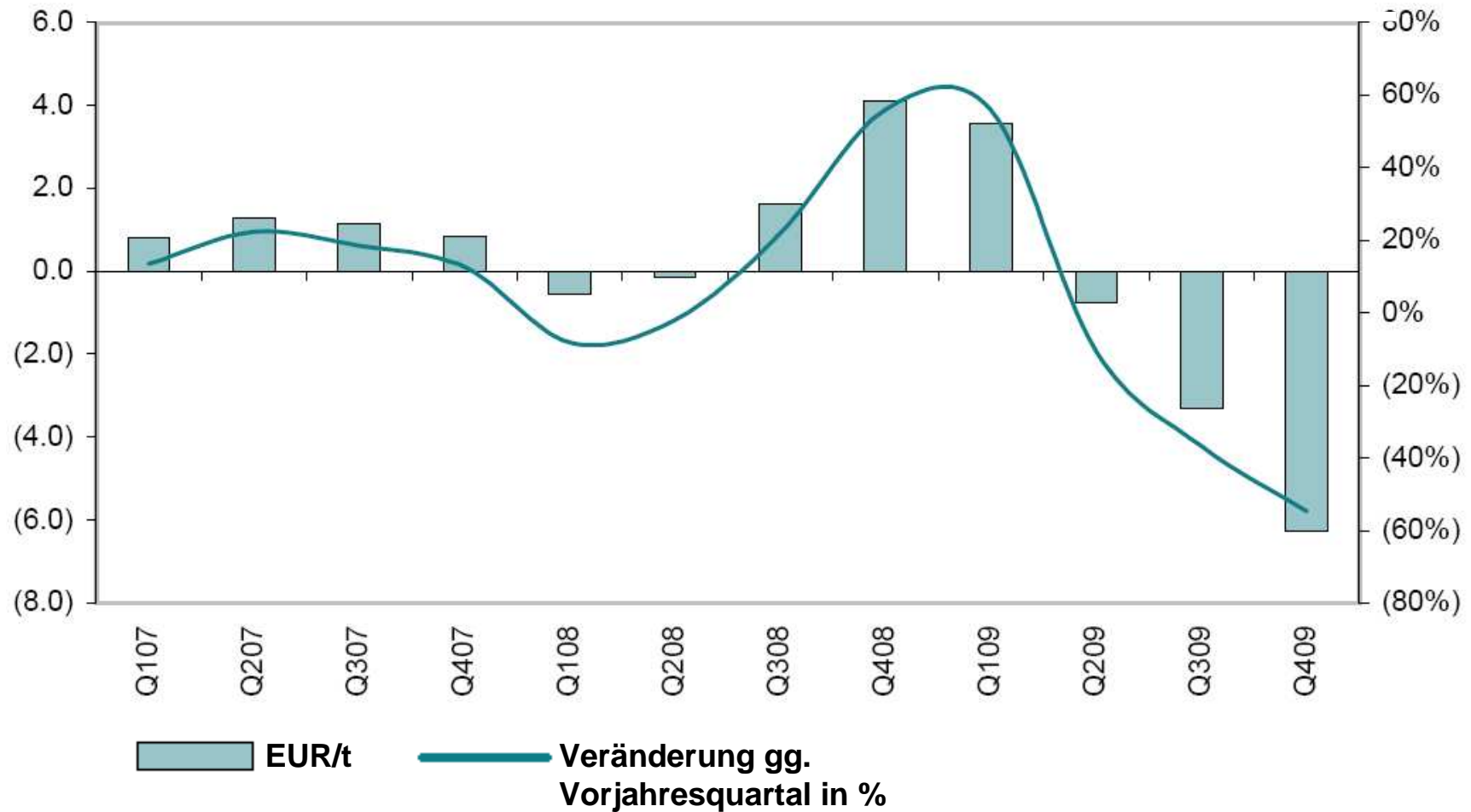
# Ofenkapazitäten werden weltweit reduziert – Industrie verhält sich rational



Massive Kapazitätsanpassungen tragen zur Preisstabilisierung bei

# ■ Merklicher Rückgang der Energiekosten 2009 erwartet – Signifikanter Beitrag zur Margenqualität der Industrie

**Energiekosten Zementproduktion (quartalsweise Veränderung, ohne Elektrizität)**



Quelle: Exane BNP Paribas



## ■ Erste Impulse aus Konjunkturprogrammen im 2. Halbjahr 2009 erwartet

### Land

### Schwerpunkte



- Infrastruktur: Straßen, Brücken, Schulen
- Förderung alternativer Energien
- Steuersenkungen für niedrige und mittlere Einkommen



- Infrastruktur, Renovierung von Schulen, Krankenhäusern, Wohnungen
- Senkung der Mehrwertsteuer von 17,5% auf 15%
- Steuererleichterungen für kleine und mittlere Unternehmen



- Zusätzliche Verkehrsinvestitionen
- CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm
- Kreditprogramm für den Mittelstand



- Infrastruktur
- Bau von Wohnungen
- Bildung / Gesundheitswesen



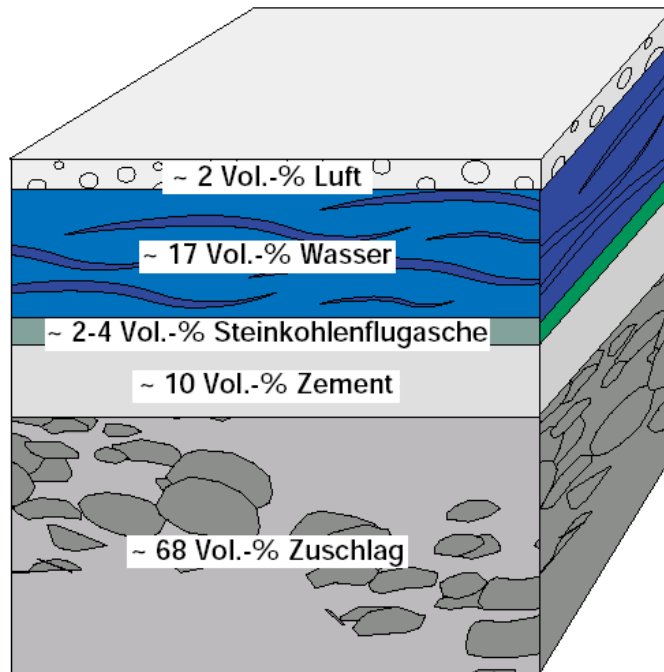
- Infrastruktur
- Wohnungsbau
- Wiederaufbau der Region Sichuan



- Modernisierung der Infrastruktur
- Klimaschutz und Energieeffizienz
- Verbesserung der Energieversorgung

# Unser Endprodukt Beton ist Baustoff Nr. 1

Unser Endprodukt Beton besteht zu ca. 77% aus Zement und Zuschlagstoffen



Fünf gute Gründe, warum Beton zunehmend an Attraktivität gewinnt

- ① **Nachhaltigkeit** als Baustoff ungeschlagen – der Baustoff für grünes Bauen!
- ② **Flexibilität & Ökonomie** von Beton senken Kosten und steigern Attraktivität
- ③ **Leistungsfähigkeit & Schutz** gegenüber externen Faktoren senken Risiken signifikant
- ④ **Sicherheit** durch höhere Festigkeit und Stabilität
- ⑤ Anpassung an **heutige Technologien** macht Bauen für das Informationszeitalter möglich

Beton ist nach Wasser die meist genutzte Substanz auf der Welt!

## **Ausblick 2009.....**

- **Wirtschaftskrise beeinträchtigt internationale Baustoffmärkte unterschiedlich stark**
- **Massive Absatzrückgänge werden von soliden Preisen und Senkung der variablen Kosten teilweise aufgefangen**
- **Umfangreiches Maßnahmenpaket zur Fixkostensenkung sowie Kapazitätsabbau stabilisieren Ergebnis weiter**
- **HeidelbergCement erwartet Rückgang bei Umsatz und Ergebnis**

## .....und darüber hinaus

- Die Baustoffindustrie ist zyklisch; Megatrends als Treiber des Geschäfts bleiben intakt
  - ① Klimawandel & Umweltschutz – energieeffiziente Gebäude
  - ② Bevölkerungswachstum von 80 Mio Menschen jedes Jahr!
  - ③ Urbanisierung treibt Infrastrukturinvestitionen
- HeidelbergCement ist nach Hanson-Integration bestens positioniert, von Infrastrukturprogrammen überproportional zu profitieren!

